Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten ist im Jubiläums-Modus – alle Mitglieder erhielten ein Jubiläums-Shirt. Foto: zVg

Jubiläums-Saison – Part II

Volley Smash 05: Es läuft etwas

Die Jubiläumssaison geht weiter: Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen – an der Hela am kommenden Wochenende erwartet die Besucher in der Volley-Beiz ein spannender Rückblick und ein Jubiläums-Burger.

Melanie Kägi

LAUFENBURG. Die Volley-Beiz an der hela (kommendes Wochenende) vor der Stadthalle wird dieses Jahr zu einer kleinen Zeitreise. Fotos aus den vergangenen 20 Jahren schmücken die Hütte, und im eigens gestalteten Vereinsheft «MatchPOINT» lassen sich in einem Quiz das Vereinswissen testen und besondere Momente und Highlights aus zwei Jahrzehnten Vereinsgeschichte entdecken.

Auch kulinarisch wird es besonders: Es gibt wieder die bekannten und beliebten Burger-Variationen – vom klassischen Rindsburger über die vegetarische Version bis hin zum Raclette-Burger – sowie eine Jubiläums-Neuheit: den «Smashiversary Burger». Was genau drinsteckt, bleibt bis zur hela ein Geheimnis.

Saison voller Highlights

Bereits Ende August hatte die Jubiläumssaison ihren Auftakt: Bei den Beach Finals in Kaisten trafen die besten Teams des Kantons aufeinander und spielten um den Titel des Aargauer Meisters. Das Beer-Pong-Turnier sorgte am Abend dafür, dass die Teams bis spät ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten.

Nach der hela folgt das Volley-Grümpeli, Ende November steht in Laufenburg das Plauschturnier auf dem Programm. Ergänzt wird es durch ein Teqvoly-Turnier. Teqvoly ist eine Mischung aus Volleyball und Tischtennis. Anmelden kann man sich auf der Webseite: smash05.ch.

Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten wurde 2005 gegründet und hat sich seither als feste Adresse für Volleyball in der Region etabliert. Mit seiner Jubiläumssaison zeigt der Verein nicht nur sportliche Präsenz, sondern auch, wie fest er in der lokalen Gemeinschaft verankert ist.

Der Turm geht in temporären Winterschlaf

Plattform Sisslerfeld wird vom 15. bis 17. Oktober abgebaut

SISSELN. Die am dritten Sisslerfeldtag vom 13. September in Sisseln eingeweihte Plattform Sisslerfeld wird wie angekündigt wieder demontiert: Der 10,80 Metern hohe Holzturm mit einer Aussichtsplattform auf 5,80 Meter Höhe wird vom 15. bis 17. Oktober wieder zerlegt, geht in einen vorübergehenden Winterschlaf und wird im Frühjahr 2026 im Sisslerfeld definitiv installiert.

Zwischenzeitlich war erwogen worden, die von Lernenden des Holzbauunternehmens Häring in Eiken entworfene, projektierte und vor Ort zusammengebaute 18 Tonnen schwere Plattform am Stück mit einem Tiefgänger in ein Zwischenlager zu bringen. Sicherheitstechnische Bedenken verunmöglichten diesen Plan. Die vom früheren Eiker Gemeinderat Ingo Andersen und Christoph Grenacher (Ittenthal) initiierte Plattform wird nach ihrem Erstauftritt am Sisslerfeldtag des Vereins «Netzwerk Unser Sisslerfeld», der die Bürgerprojekte im Sisslerfeld vereint, nun wieder in ihre Einzelteile zerlegt und in einem Zwischenlager deponiert.

Mehr als tausend Besucher

Für die definitive Installation im Sisslerfeld ist eine rechtskräftige Baubewilligung nötig. Die Plattform, die aufgrund der besonderen Umstände bei der Demontage dank dem Entgegenkommen der Grundeigentümer, der Gemeinde Sisseln, und dem kantonalen Amt für Baubewilligungen einen Monat lang noch bis Mitte Oktober an der Kantonsstrasse zwischen Sisseln und Stein steht, stiess bei der Bevölkerung, aber auch beim grenzüberschreitenden Fachpublikum auf grosses Interesse. Mehr als tausend Besucherinnen und Besucher erklommen bisher die mehr als 30 Treppenstufen zur Aussichtsplattform, die Platz und einen Rundumblick für 30 bis 40 Personen bietet. Ab 2026, dem Beginn der Bauarbeiten im Sisslerfeld für einen neuen Produktionsstandort der Bachem AG zur Entwicklung und Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe, sieht ein Betriebskonzept vor, die Plattform als lebendiges Symbol der Transformation des Sisslerfelds zu reaktivieren. Sie soll laut Mitinitiant Grenacher «ein Ort des Überblicks werden, der Begegnungen und einen Dialog über die Zukunft der Region ermöglicht – durch Teilhabe, Information und Vernetzung rund um nachhaltige Raumentwicklung, einzigartige Perspektiven und durchdachte Veranstaltungsformate». Grenacher verspricht: «Die Plattform wird selbst im ‹Winterschlaf› von sich hören lassen – sie ist nämlich, wie der Name schon beschreibt, weit mehr als bloss ein Begegnungsort.» Erwogen wird auch die Gründung eines Vereins als Trägerschaft der Plattform. Unmittelbar steht nun in den nächsten Tagen der Abbau bevor. Den Initianten Anders und Grenacher ist es ein grosses Anliegen, allen Involvierten für ihre grosszügige Kooperation zu danken, um die Plattform Sisslerfeld als Fenster zur Zukunft Realität werden zu lassen. Christoph Grenacher: «Ohne die Bereitschaft und das grosse Verständnis der Landeigentümer und Bewirtschafter der angrenzenden Unternehmen, der Gemeinde Sisseln und dem Kanton Aargau, dem Bauunternehmen Ziegler, dem Werkstoff-Sponsor Kuratle Group und den Lernenden und Mitarbeitenden des Holzbauunternehmens Häring AG, hätte dieses Projekt in dieser kurzen Zeit nie umgesetzt werden können». (mgt)

Bald wird der Turm abgebaut und vorübergehend eingelagert. Foto: Archiv NFZ

Mehr Infos zur Plattform Sisslerfeld: www.plattform-sisslerfeld.com
Mehr Infos zum Netzwerk Unser Sisslerfeld: www.unser-sisslerfeld.ch

4. Liga: Kantersieg für FC Eiken

EIKEN. Am 1. Oktober fand das vorgezogene Fricktalerderby statt. Nach der Niederlage gegen den Tabellenführer FC Kaiseraugst, war man gespannt auf den Auftritt des FC Eiken gegen den FC Wallbach-Zeiningen. Mit einem 0:0 gingen beide Mannschaften in die Teepause. In der 53. Minute war es Torgarant Marc Troller, der das Heimteam 1:0 in Führung brachte. In der 69. Minute war es wiederum Troller, der mittels Penalty auf 2:0 erhöhen konnte. Fünf Minuten später erhöhte Captain Lawrence Roskosch auf 3:0. In der 80. Minute gelang Marc Troller das 4:0. In der 92. Minute durfte Jérémie Würsch noch das 5:0 zum Kantersieg mit seinen Mannschaftskollegen feiern.

Am Samstagabend, 11. Oktober, findet um 20 Uhr auf dem Sportplatz Blauen in Laufenburg ein weiteres Derby gegen den FC Laufenburg – Kaisten statt. (mgt)

Forum Sisslerfeld

EIKEN. Am 29. Oktober, findet um 18 im Kulturellen Saal in Eiken das nächste «Forum Sisslerfeld – wie wird das Sisslerfeld attraktiv, lebenswert und nachhaltig?» statt.

Damit die Ziele des regionalen Sachplans wie hohe Freiraumqualität, Begegnungsorte oder bauliche Qualität auch im Arbeitsplatzgebiet umgesetzt werden, braucht es verbindliche Regelungen für die Bau- und Nutzungsordnungen (BNO) der Gemeinden. Am Forum gibt es einen «Blick in die Werkstatt» zum Stand der Überlegungen und die Möglichkeit, Ideen und Anliegen dazu einzubringen. Wie immer wird auch über weitere aktuelle Themen informiert. Eingeladen sind alle Interessierten aus den vier Gemeinden sowie der Stadt Bad Säckingen. Bereits heute können sich Interessierte für die Veranstaltung auf www.sisslerfeld.ch oder in den jeweiligen Gemeindehäusern anmelden. Die Veranstaltung dauert von 18 bis 20 Uhr mit anschliessendem Apéro. Die Gemeinderäte der vier Gemeinden und der Bürgermeister der Stadt Bad Säckingen freuen sich auf eine erneut rege Teilnahme. (mgt)

LESERBRIEF

Dank an die Bevölkerung

Ich möchte mich herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl entgegengebracht haben. Es ist für mich eine grosse Ehre, künftig im Gemeinderat mitwirken und die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten zu dürfen.

Ich werde mich mit Engagement, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und freue mich auf die kommende Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie mit Ihnen allen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

THOMAS HERMANN, KAISTEN

Der Mensch ist das einzige Tier, das sich für kein Tier hält.

Ulrich Erckenbrecht

xzx